

Elternvertreter/innen Schulpflegschaft Grundschulverbund Schulstraße

An die
 Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Frau Birgit Alkenings
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden



04. Juli 2016

**Bürgerantrag nach § 24 GO/NRW
 zum Haupt- und Finanzausschuss
 am 07. September 2016**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
 sehr geehrte Damen und Herren,

Im Zusammenhang mit dem Bürgerantrag nach § 24 GO NRW zur Aufnahme von Finanzmitteln in den Nachtragshaushaltsplan für die Gebäudeunterhaltung der Walter-Wiederhold-Schule (WP 14-20 SV 26/016) zum Haupt- und Finanzausschuss am 22. Juni 2016 und ergänzend zu dem Antrag § 24 GO/NRW zum Haupt- und Finanzausschuss am 07. September 2016 zur Sanierung der Toilettenanlage vom 4. Juli, stellen wir hiermit einen zweiten Antrag. Es geht um die Aufnahme der hier aufgeführten Maßnahme in die Änderungsliste für den Nachtragshaushalt der Stadt Hilden 2016. Konkret bitten wir um die Beschließung der Maßnahme:

- Verbesserung des Lärm-/ Schallschutzes in der OGATA

Begründung:

Die Objekte wurden von verschiedenen Vertretern der Fraktionen und der Stadt begutachtet. Die Notwendigkeit den Schallschutz in den Räumen der OGATA zu verbessern, wurde uns bereits im Gespräch mit Herrn Gatzke und Herrn Scheib am 28.04.2016 bestätigt. Es wurde ebenfalls bestätigt, dass die bisherigen Maßnahmen zum Schallschutz nur eine ‚Notlösung‘ aufgrund fehlender finanzieller Mittel waren und dass ein verbessertes Konzept bereits vorliegt.

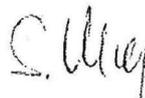
Die Lage spitzt sich aufgrund der zunehmenden Anzahl von Kindern in der OGATA zu. Einige Kinder reagieren bereits aufgrund der hohen Stressbelastung mit Weinen und Flucht. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass schon Arztbesuche der Erzieherinnen notwendig waren, da der Lärm gesundheitliche Probleme verursacht. Eine Situation, die sehr bedenklich und nicht mehr zu tolerieren ist. Hier sehen wir ebenso dringenden Handlungsbedarf.

Auch bei dieser Maßnahme sind wir sicher, dass es mit dem Willen und Einsatz aller Beteiligten machbar ist, diese noch in diesem Jahr umzusetzen oder zumindest zu beginnen. Eine Freigabe der Finanzmittel für den Haushalt 2016 würde sicherstellen, dass die Sanierungen spätestens zu Beginn des Jahres 2017 abgeschlossen werden könnten.

Wir bitten Sie deshalb, die Mittel für diese Maßnahme bereitzustellen und den Antrag zu unterstützen.



Ruth Prinzmeier
 stellvertretende Vorsitzende
 Schulpflegschaft



Sybille Kley
 Elternvertreterin
 Schulpflegschaft

Elternvertreter/innen Schulpflegschaft Grundschulverbund Schulstraße

An die
Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Frau Birgit Alkenings
Am Rathaus 1

40721 Hilden



04. Juli 2016

**Bürgerantrag nach § 24 GO/NRW
zum Haupt- und Finanzausschuss
am 07. September 2016**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

Im Zusammenhang mit unserem Bürgerantrag nach § 24 GO NRW zur Aufnahme von Finanzmitteln in den Nachtragshaushaltsplan für die Gebäudeunterhaltung der Walter-Wiederhold-Schule (WP 14-20 SV 26/016) zum Haupt- und Finanzausschuss am 22. Juni 2016, stellen wir hiermit den Antrag, zumindest eine der genannten Maßnahmen in die Änderungsliste für den Nachtragshaushalt der Stadt Hilden 2016 aufzunehmen.

Konkret bitten wir um die Beschließung folgender Maßnahme:

- Sanierung der Sanitäranlagen/Toiletten in der Schule

Begründung:

Die Objekte wurden von verschiedenen Vertretern der Fraktionen und der Stadt begutachtet. Der schlechte Zustand der Toilettenräume wurde sowohl im Schul- und Sportausschuss am 15. Juni 2016 als auch im Haupt- und Finanzausschuss am 22. Juni 2016 eindeutig bestätigt. Es besteht Einigkeit in den Fraktionen und mit den zuständigen Vertretern der Stadt, den Renovierungsstau schnell zu beseitigen.

Insbesondere bei den Sanierungen der Toiletten sehen wir dringenden Bedarf, die Mängel schnellstmöglich zu beseitigen. Wir sind sicher, dass es mit dem Willen und Einsatz aller Beteiligten machbar ist, diese Sanierungsmaßnahme noch in diesem Jahr umzusetzen oder zumindest zu beginnen. Eine Freigabe der Finanzmittel für den Haushalt 2016 würde dies sicherstellen.

Wir bitten Sie deshalb, die Mittel für diese Maßnahme bereitzustellen und den Antrag zu unterstützen.



Ruth Prinzmeier
stellvertretende Vorsitzende
Schulpflegschaft



Sybille Kley
Elternvertreterin
Schulpflegschaft

Hilden, 17.08.2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

Walter-Wiederhold-Grundschule

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

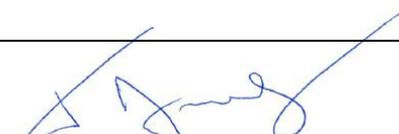
Änderungswunsch in €:

Antrag:

Die ALLIANZ für Hilden beantragt die Wasch- und Toilettenräume an der Walter-Wiederhold-Grundschule umgehend zu sanieren und die dafür benötigten finanziellen Mittel (ca. 53.000,-- €) in den Nachtragshaushalt 2016 aufzunehmen.

Begründung:

Die Toilettenanlagen an der vorgenannten Schule befinden sich in erbärmlichem Zustand. Eltern beklagen vielfach die Situation und weisen auf eine nicht mehr zeitgemäße und lernfördernde Situation hin. Viele Kinder beklagen sich über den üblen Geruch, der aus den Rohren der Toiletten kommt und versuchen die Benutzung zu vermeiden. Eine Situation, die untragbar geworden ist. Es bleibt festzuhalten, dass in der GGS Walter-Wiederhold die heutigen Sanitäranlagen seit *mehr als 25 Jahren* nicht generalerneuert wurden.


Unterschrift

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hilden
Antrag 1

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

S. 87 010601 Z. 13

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

- 1.100 €

Antrag:

Haushaltssperre und Nachtragshaushalt dienen dem Zweck, die Haushaltssituation zu verbessern. Dazu passen keine Erhöhungen derjenigen Ausgabenansätze, die der Rat am 16. März 2016 mehrheitlich beschlossen hat. **Der Ansatz ist daher auf das ursprüngliche Maß zu korrigieren.** Trotz der geringen Höhe ist der Ansatz zu korrigieren, denn auch „Kleinvieh macht Mist“ (Rede des Kämmerers).

Begründung:

Siehe Antrag.

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

S. 112 010801 Z. 16

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

- 8.000 €

Antrag:

Haushaltssperre und Nachtragshaushalt dienen dem Zweck, die Haushaltssituation zu verbessern. Dazu passen keine Erhöhungen derjenigen Ausgabenansätze, die der Rat am 16. März 2016 mehrheitlich beschlossen hat. **Der Ansatz ist daher auf das ursprüngliche Maß zu korrigieren, mit Ausnahme der erläuterten 46.130 €.**

Begründung:

Siehe Antrag.

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hilden
Antrag 3

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

S. 129 **010908** Z. 16

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

- 26.900 €

Antrag:

Haushaltssperre und Nachtragshaushalt dienen dem Zweck, die Haushaltssituation zu verbessern. Dazu passen keine Erhöhungen derjenigen Ausgabenansätze, die der Rat am 16. März 2016 mehrheitlich beschlossen hat. **Der Ansatz ist daher auf das ursprüngliche Maß zu korrigieren.**

Begründung:

Siehe Antrag

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

S. 166 **020201** Z. 13

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

- 450 €

Antrag:

Haushaltssperre und Nachtragshaushalt dienen dem Zweck, die Haushaltssituation zu verbessern. Dazu passen keine Erhöhungen derjenigen Ausgabenansätze, die der Rat am 16. März 2016 mehrheitlich beschlossen hat. **Der Ansatz ist daher auf das ursprüngliche Maß zu korrigieren.** Trotz der geringen Höhe ist der Ansatz zu korrigieren, denn auch „Kleinvieh macht Mist“ (Rede des Kämmerers).

Begründung:

Siehe Antrag

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

S. 194 **021501** Z. 13

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

- 3.000 €

Antrag:

Haushaltssperre und Nachtragshaushalt dienen dem Zweck, die Haushaltssituation zu verbessern. Dazu passen keine Erhöhungen derjenigen Ausgabenansätze, die der Rat am 16. März 2016 mehrheitlich beschlossen hat. **Der Ansatz ist daher auf das ursprüngliche Maß zu korrigieren.** Trotz der geringen Höhe ist der Ansatz zu korrigieren, denn auch „Kleinvieh macht Mist“ (Rede des Kämmerers).

Begründung:

Siehe Antrag.

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

S. 202 **021701** Z. 16

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

- 1.480 €

Antrag:

Haushaltssperre und Nachtragshaushalt dienen dem Zweck, die Haushaltssituation zu verbessern. Dazu passen keine Erhöhungen derjenigen Ausgabenansätze, die der Rat am 16. März 2016 mehrheitlich beschlossen hat. **Der Ansatz ist daher auf das ursprüngliche Maß zu korrigieren.** Trotz der geringen Höhe ist der Ansatz zu korrigieren, denn auch „Kleinvieh macht Mist“ (Rede des Kämmers).

Begründung:

Siehe Antrag.

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

S. 264 **040801** Z. 13

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

- 1.904 €

Antrag:

Haushaltssperre und Nachtragshaushalt dienen dem Zweck, die Haushaltssituation zu verbessern. Dazu passen keine Erhöhungen derjenigen Ausgabenansätze, die der Rat am 16. März 2016 mehrheitlich beschlossen hat. **Der Ansatz ist daher auf das ursprüngliche Maß zu korrigieren.** Trotz der geringen Höhe ist der Ansatz zu korrigieren, denn auch „Kleinvieh macht Mist“ (Rede des Kämmers).

Begründung:

Siehe Antrag.

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hilden
Antrag 8

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

S. 425 **150101** Z. 13

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

- 2.500 €

Antrag:

Haushaltssperre und Nachtragshaushalt dienen dem Zweck, die Haushaltssituation zu verbessern. Dazu passen keine Erhöhungen derjenigen Ausgabenansätze, die der Rat am 16. März 2016 mehrheitlich beschlossen hat. **Der Ansatz ist daher auf das ursprüngliche Maß zu korrigieren.** Trotz der geringen Höhe ist der Ansatz zu korrigieren, denn auch „Kleinvieh macht Mist“ (Rede des Kämmerers).

Begründung:

Siehe Antrag.

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

Silo S. 462

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I261600108

Änderungswunsch in €:

- 107.000 €

2017 ff. je – 4.280 € AfA

Antrag:

I261600108 wird gestrichen.

Begründung:

Die Notwendigkeit eines neuen Silos ist nicht hinreichend dargetan.

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

Produkt 021001

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

Antrag:

Streichung der freien ½ Stelle im Bürgerbüro.

Begründung:

Die Stelle ist unbesetzt und sollte daher gestrichen werden. Damit mag die vom Kämmerer angekündigte Verschlinkung der Verwaltung begonnen werden.

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

Reserve-LKW S. 483

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I681500225

Änderungswunsch in €:

Kürzung um 200.000 €

Antrag:

Reserve-LKW S. 483: I681500225 wird gestrichen.

Begründung:

Der LKW ME-2919 ist Bj. 1999 und hat erst eine Laufleistung von 197.708 KM (SV 68/024). Als reiner Reserve-LKW kann er noch weiterhin zum nur gelegentlichen Einsatz kommen; seit 2011 ist bereits die Ersatzbeschaffung (ZB 1300) im Einsatz.

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 17. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

Produkt 010904

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

Antrag:

Im Produkt 010904 wird die Leistung 3180 gestrichen.

Begründung:

Nach Aussage der Verwaltung wird seit sieben Jahren kein Adventsschmuck mehr gefertigt. Dann sollte nicht dargestellt werden, dass diese tatsächlich nicht vorhandene Aufgabe in diesem Produkt anfällt.

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 18. August 2016

Antrag zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für alle Produkte außer 010104, 010302, 010401, 010501 die entsprechenden Kennzahlen für „Gesamtaufwand je Einwohner/in“, „Ordentlicher Aufwand je Einwohner/in“ und „Verwaltungs- und Betriebsaufwand je Einwohner/in“ der Städte Ratingen, Langenfeld, Velbert, Erkrath, Mettmann und Haan zusammen zu stellen und in einer tabellarischen Übersicht dem Rat zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Nur durch einen Vergleich mit anderen Kommunen lassen sich aussagekräftige Schlüsse über das kostenbewusste Handeln einer Verwaltung ziehen.

gez. Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Antrag: Beförderungssperre / Einstellungsstopp

Angesichts der einstweilen außerordentlich angespannten Haushaltslage der Stadt ist aus Sicht der Bürgeraktion eine vorläufig befristete Beförderungssperre und/oder ein Einstellungsstopp in Erwägung zu ziehen.

Wir bitten, zur Vorbereitung eines entsprechenden Ratsbeschlusses, den Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 07.09.2016 über die rechtlichen Voraussetzungen einer sofortigen Beförderungssperre und eines Einstellungsstopps zu informieren, und dabei auch Möglichkeiten der Dauer und Folgen aufzuzeigen.

Wir beantragen, einen Punkt "Beförderungssperre/Einstellungsstopp" auf der Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.09. vorzusehen.

Hilden, 19.08.2016

gez. Ludger Reffgen
Fraktionsvorsitzender

Übersicht



Hilden

Die Bürgermeisterin
Hilden, den 03.06.2016
AZ.: I/26-rs

WP 14-20 SV 26/016

Anregung/Beschwerde nach § 24 GO NRW

**Anregung nach § 24 GO NRW
Aufnahme von Finanzmitteln in den
Nachtragshaushaltsplan für die
Gebäudeunterhaltung der Walter-
Wiederhold-Schule**

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen
Personelle Auswirkungen

ja
 ja

nein
 nein

noch nicht zu übersehen
 noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss

22.06.2016

Entscheidung

Abstimmungsergebnis/se

Haupt- und Finanzausschuss

22.06.2016

1. Renovierung WWS - Schr Elternvertreter Schulpflegschaft 04-16
2. Anregung nach § 24 GO zur WWS

Antragstext:

Hiermit beantragen wir (Hinw. der Verwaltung: Elternvertreter/innen Schulpflegschaft Grundschulverbund Schulstraße), dass in dem geplanten Nachtragshaushalt der Stadt Hilden finanzielle Mittel berücksichtigt werden, um im Bereich der Gebäudeunterhaltung des Schulgebäudes an der Düsseldorfstraße „Walter-Wiederhold-Schule“ sowie der OGATA Walter-Wiederhold-Straße noch in diesem Jahr wichtige Reparatur- und Renovierungsarbeiten durchführen zu können.

Konkret bitten wir folgende Maßnahmen zu beschließen:

- Sanierung der Sanitäranlagen/Toiletten in der Schule
- Verbesserung des Lärm-/Schallschutzes in der OGATA
- Sanierung der Sanitäranlagen/Toiletten in der OGATA
- Renovierung der Klassenräume (Wände und Böden) und Flure in der Schule sowie der noch nicht erneuerten Räume in der OGATA

Begründung:

Die Walter-Wiederhold-Schule ist ein wichtiger Bestandteil im Wohnquartier des Hildener Westens. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Das Lehrerkollegium hat intensiv an der Weiterentwicklung des Schulkonzeptes gearbeitet und die erfolgreiche pädagogische Arbeit spiegelt sich in der gestiegenen Anzahl der Anmeldungen wieder.

Gleichzeitig gibt es einen sehr großen Renovierungsstau. Die aktuelle Situation erfordert zwingenden Handlungsbedarf, um die aufgeführten Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Deshalb bitten wir Sie, auch in Zeiten von knappen Kassen für Bildung, Jugend und Kinder Haushaltsmittel bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	011301 Gebäudeunterhaltung		
Investitions-Nr./ -bezeichnung:			
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflichtaufgabe (hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	X (hier ankreuzen)

**Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

**Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2016	0113010010	521110/521180		n.n.

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)

ja (hier ankreuzen)	nein X (hier ankreuzen)
------------------------	--------------------------------------

Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet.
Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)

Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?

ja (hier ankreuzen)	nein X (hier ankreuzen)
------------------------	--------------------------------------

Finanzierung/Vermerk Kämmerer
Gesehen Klausgrete

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 18.04.2016 ging der Stadt Hilden ein Schreiben der Schulpflegschaft des Grundschuleverbundes Schulstraße zu, mit dem um Unterstützung bei der Genehmigung von Renovierungsmaßnahmen am Teilstandort Düsseldorfer Straße gebeten wurde (s. Anlage 1). Daraufhin wurde in einem kurzfristig terminierten Gespräch mit den zwei Eltervertreterinnen die derzeitige Situation in den Schulgebäuden Düsseldorfer Str. 148 und Walter-Wiederhold-Str. 16 erörtert.

Den Gesprächsteilnehmerinnen der Schulpflegschaft wurden dabei die im Jahr 2016 vorgesehenen baulichen Maßnahmen unter Berücksichtigung der kurz zuvor vom Kämmerer ausgesprochenen Haushaltssperre dargestellt. Schwerpunkt der baulichen Tätigkeiten an den Standorten Düsseldorfer Straße und Walter-Wiederhold-Straße würden die brandschutztechnischen Sanierungen darstellen, für die insgesamt 633.000 € im Haushalt der Stadt Hilden zur Verfügung stehen. Angesichts der Notwendigkeit dieser Maßnahmen wären sie auch nicht von der Haushaltssperre betroffen.

Derzeit würden die Planungen für die innerhalb der Brandschutzsanierungen vorgesehene Errichtung der Fluchttreppen an beiden Gebäude fortgesetzt. Die Bauanträge sind gestellt, die Baugenehmigungen liegen aber noch nicht vor. Da erst anschließend die Ausschreibungen in die Wege geleitet werden können, sei eine Aussage über noch verbleibende Mittel für eine weitergehende Sanierung der WC-Anlagen derzeit auch noch nicht möglich.

Weiterhin wäre bekannt, dass der Schmutzwasseranschluss des Schulgebäudes Düsseldorfer Straße defekt sei. Auch für diese Sanierungsmaßnahme sind im Haushalt 2016 Mittel veranschlagt; die Sanierung ist für die Sommerferien d.J. vorgesehen.

Seitens der Elternschaft wurde eine Unterstützung insofern durch gemeinschaftliche Elternaktionen beim Anstrich von Klassenräumen vorgeschlagen. Die Verwaltung hat diesen Vorschlag außerordentlich begrüßt und die Bereitstellung von Materialien (Pinsel, Rollen, Farbe) zugesagt.

Darüber hinaus sei verwaltungsseitig vorgesehen, im Herbst d.J. das bestehende Schulgebäudeunterhaltungsprogramm zu aktualisieren. Dabei würden alle Schulgebäude begangen und die festgestellten Mängel sowie die zu deren Beseitigung erforderlichen Maßnahmen priorisiert und letztlich dem Rat der Stadt beginnend mit dem Haushalt 2017 zur Realisierung vorgeschlagen.

Dem Wunsch der Eltern, den beiden genutzten Gebäuden der Walter-Wiederhold-Schule innerhalb dieser Neuauflage des Schulgebäudeunterhaltungsprogramms „oberste Priorität“ zu verleihen, konnte die Verwaltung allerdings nicht entsprechen. Dies sei natürlich auch von den Feststellungen während der Schulbegehungen in anderen Objekten abhängig. Eine Vorab-Priorisierung einzelner Schulgebäude würde einer zeitlichen Einordnung nach Notwendigkeit der festgestellten Maßnahmen insgesamt widersprechen und den möglicherweise auftretenden Erfordernissen an anderen Schulgebäuden nicht gerecht werden.

Insgesamt wurde bei diesem Gesprächstermin mit den Elternvertreterinnen Einvernehmen über die weitere Vorgehensweise im Jahr 2016 erzielt. Um perspektivisch auch unter Berücksichtigung der Feststellungen der Schulgebäudebegehungen die Sanierungs-/Renovierungserfordernisse an der Walter-Wiederhold-Schule zu erörtern, wurde ein weiteres Gespräch im Oktober 2016 vereinbart.

Unabhängig von diesem Einvernehmen wird mit dem nunmehr am 31.05.2016 eingereichten Antrag (s. Anlage 2) die Aufnahme von Haushaltsmitteln in den Nachtragshaushalt für die von der Schulpflegschaft als vorrangig betrachteten baulichen Maßnahmen beantragt.

Allerdings kann mit dem Antrag aus Sicht der Verwaltung das Ziel der Schulpflegschaft nicht erreicht werden, Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen „noch in diesem Jahr“ durchführen zu können. Nach der aktuellen zeitlichen Planung soll die Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt durch den Rat der Stadt am 21.09.2016 erfolgen. Nach Anzeige des Nachtrages bei der Kommunalaufsicht ist die Bekanntmachung der Nachtragssatzung für Ende Oktober 2016 vorgesehen. Erst im Anschluss wäre die Ausschreibung der (evtl.) beschlossenen Maßnahmen möglich, eine Realisierung ist daher noch im Jahr 2016 ausgeschlossen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Baumaßnahmen -weil störend- teilweise nicht während der Schulzeit, sondern nur in den Ferienzeiten abgewickelt werden können. Hinzu kommt weiterhin, dass eine zeitliche Abstimmung mit den dann laufenden Brandschutzsanierungen sich schwierig gestalten dürfte.

Angesichts der Kürze der Zeit bis zur Zustellung der Sitzungsunterlagen für den Haupt- und Finanzausschuss war eine überschlägige Kalkulation dieser Baumaßnahmen noch nicht möglich; die Verwaltung wird aber in der Sitzung am 22.06.2016 mündlich die hierzu benötigten Finanzmittel bekannt geben.

Abschließend wird nochmals darauf hingewiesen, dass in 2016 die brandschutztechnische Sanierung beider Gebäude und die Sanierung des Schmutzwasserkanals im Schulgebäude erfolgen wird. Die weiteren, hier gewünschten Maßnahmen sollten in die Fortschreibung des Schulgebäudeunterhaltungsprogramms ab 2017 aufgenommen werden. Insofern wird vorgeschlagen, der Anregung nach § 24 GO NRW nicht zu folgen.

gez. Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

An die
Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Frau Birgit Alkenings
Am Rathaus 1

40721 Hilden



31. Mai 2016

Bürgerantrag nach § 24 GO/NRW zum Haupt- und Finanzausschuss am 22. Juni 2016

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, dass in dem geplanten Nachtragshaushalt der Stadt Hilden finanzielle Mittel berücksichtigt werden, um im Bereich der Gebäudeunterhaltung des Schulgebäudes an der Düsseldorfer Straße „Walter-Wiederhold-Schule“ sowie der OGATA Walter-Wiederhold-Straße noch in diesem Jahr wichtige Reparatur- und Renovierungsarbeiten durchführen zu können.

Konkret bitten wir folgende Maßnahmen zu beschließen:

- Sanierung der Sanitäranlagen/Toiletten in der Schule
- Verbesserung des Lärm-/ Schallschutzes in der OGATA
- Sanierung der Sanitäranlagen/Toiletten in der OGATA
- Renovierung der Klassenräume (Wände und Böden) und Flure in der Schule sowie der noch nicht erneuerten Räume in der OGATA

Begründung:

Die Walter-Wiederhold-Schule ist ein wichtiger Bestandteil im Wohnquartier des Hildener Westens. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Das Lehrerkollegium hat intensiv an der Weiterentwicklung des Schulkonzeptes gearbeitet und die erfolgreiche pädagogische Arbeit spiegelt sich in der gestiegenen Anzahl der Anmeldungen wieder. Gleichzeitig gibt es einen sehr großen Renovierungsstau. Die aktuelle Situation erfordert zwingenden Handlungsbedarf, um die aufgeführten Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Deshalb bitten wir Sie, auch in Zeiten von knappen Kassen für Bildung, Jugend und Kinder Haushaltsmittel bereitzustellen.



Ruth Prinzmeier
stellvertretende Vorsitzende
Schulpflegschaft



Sybille Kley
Elternvertreterin
Schulpflegschaft

Elternvertreter/innen Schulpflegschaft
Grundschulverbund Schulstraße

Stadt Hilden
Leitung Dezernat III / Schuldezernat
Reinhard Gatzke
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Handwritten signature B.Y.

Eingang
18. April 2016
Dez. III

April 2016

Renovierung Walter-Wiederhold-Grundschule

Sehr geehrter Herr Gatzke,

wir wenden uns als Vertreter der Schulpflegschaft des Grundschulverbandes Schulstraße an Sie, mit der Bitte um Ihre Unterstützung für die Genehmigung von Renovierungsmaßnahmen am Teilstandort Düsseldorf Straße.

Sie kennen die Situation bereits aufgrund der verschiedenen Antragstellungen und Begehungen vor Ort in den vergangenen Jahren. Die Klassenräume, Flure und Toilettenräume des Teilstandortes Walter-Wiederhold-Grundschule befinden sich mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand. Seit 20 Jahren hat hier keine Renovierung stattgefunden, was nicht mehr zu akzeptieren ist.

- Die sanitären Einrichtungen sind veraltet und nur notdürftig Instand gehalten, sie entsprechen nicht mehr den Hygienestandards. Viele Kinder beklagen sich z.B. über üblen Geruch der aus den Rohren der Toiletten kommt und versuchen die Benutzung zu vermeiden. Eine Situation, die untragbar geworden ist.
- Die Klassenräume benötigen dringend einen neuen Fußboden, einen Anstrich und modernere Kommunikationstechnik wie Smartboards in allen Klassenräumen.
- Der ehemalige „Hühnerstall“ im Schulhof sollte zurückgebaut werden. Die Gelder wurden bereits bewilligt und wieder gestrichen. Eine Spende für Möbel liegt mittlerweile seit 3 Jahren bereit und kann nicht eingesetzt werden. Ein Zeitraum, der ebenso nicht zu akzeptieren ist. Bedenken Sie bitte auch die Situation der Spender. Warum sollten Firmen wie DM weiter Spenden bereitstellen, wenn die Gelder nicht genutzt werden?

Der gleiche Renovierungsstau findet sich in der OGS unserer Grundschule wieder.

- Zwei Räume wurden neu gestrichen und erste Schallschutz-Maßnahmen umgesetzt, die aber leider nicht ausreichen. Die Zahl der Kinder in der OGS steigt stetig und damit auch der Lärmpegel. Eine Situation, die für unsere Kinder und die Erzieher sehr belastend ist. Hausaufgaben und Ausgleich zum Schulalltag sind hier nicht machbar.
- Der Treppenaufgang, der Flur und die Küche sind dringend renovierungsbedürftig, ebenso die Toiletten, die sich zudem draußen in einem Nebengebäude befinden.

Unsere Kinder verbringen viele Stunden am Tag in der Schule und der OGS. Die Raumausstattung sollte daher zeitgemäß lernfördernd und nicht –behindernd sein. Dazu zählt nicht nur entsprechendes Mobiliar, sondern auch die Raumgestaltung, die Beleuchtung, Sanitäranlagen und der Schulhof (siehe beigefügte PDF des Spitzenverbandes Deutsche gesetzliche Unfallversicherung).

Sie wissen, wie wichtig u.a. die Grundschulen für die Attraktivität einer Stadt bzw. der einzelnen Stadtteile sind. Die Walter-Wiederhold-Schule hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Das Lehrerkollegium hat intensiv an der Weiterentwicklung des Schulkonzeptes gearbeitet. Die erfolgreiche pädagogische Arbeit spiegelt sich in der gestiegenen Anzahl der Anmeldungen wieder. Dies unterstreicht die Wichtigkeit der Renovierung zum Erhalt unseres Teilstandortes deutlich. Denn wenn wir unsere Kinder in ungepflegten, verfallenden Gebäuden unterrichten, welchen Eindruck vermitteln wir den Kindern dann, welche Wertschätzung bringen wir ihnen und auch den dort tätigen Lehrkräften entgegen?

Der Hilden-Plan der SPD zeigt auf, wie wichtig „Beste Chancen für Kinder und Jugendliche“ und „Beste Bildung in Hilden“ sind. „Es ist uns deshalb wichtig, die besten Rahmenbedingungen für diese Schulen zu schaffen, soweit die Stadt dafür zuständig ist. Die Vermittlung von Bildung und Wissen kann nur unter optimalen Bedingungen erfolgreich sein. ... Dazu gehört, dass in den Gebäuden ausreichend Räume zur Verfügung gestellt und diese in einem guten baulichen Zustand gehalten werden.“ (Seite 21).

„Beste Rahmenbedingungen“ sind wohl mit der aktuellen Haushaltssituation nur schwer zu realisieren, eine akzeptable Lösung jedoch sehr wohl. Zumindest letztere möchten wir hiermit als für unsere Kinder einfordern.

Wir bitten Sie daher dringend um Ihre Unterstützung, damit die Gelder für die Beseitigung der o.g. Mängel schnellstmöglich bereitgestellt werden. Die Schulpflegschaft kann ihre Mitarbeit z.B. im Rahmen einer „Eltern-Kinder-Mitmachaktion“ anbieten, um die Beträge zu reduzieren.

In einem persönlichen Gespräch erläutern wir gerne unseren Standpunkt im Detail und möchten die weitere Vorgehensweise mit Ihnen abstimmen. Dazu nehmen wir in den nächsten Tagen Kontakt zu Ihnen auf.

Mit freundlichen Grüßen



Sara Wild
Vorsitzende
Schulpflegschaft

Bahnhofsallee 16
40721 Hilden
Tel. 02103 - 2796970



Ruth Prinzmeier
Stellvertretende
Vorsitzende Schulpflegschaft

Walter-Wiederhold-Str.17
40721 Hilden
Tel: 02103 – 7894812



Sybille Kley
Elternvertreterin
Schulpflegschaft

Porscheweg 12
40721 Hilden
Tel.02103 - 9085549

Auszug aus der Niederschrift

Beschlussvorlage öffentlich		SV-Nr.: WP 14-20 SV 26/016
Betreff:	Anregung nach § 24 GO NRW Aufnahme von Finanzmitteln in den Nachtragshaushaltsplan für die Gebäudeunterhaltung der Walter-Wiederhold-Schule	

22.06.2016 Haupt- und Finanzausschuss

TOP 3.1

Beig. Danscheidt reichte mündlich die Kalkulation für die Maßnahmen der Anregung nach.

Die Fraktionen berichteten von ihren Besuchen der Schule und zeigten Verständnis für bestimmte dringende Sanierungsmaßnahmen. Allerdings wurde deutlich, dass die Fraktionen nicht alle Maßnahmen als dringlich erachten und sprachen sich für eine partielle Sanierung/Renovierung aus.

Der Kämmerer berichtete, dass die Maßnahmen nicht im Nachtragshaushalt enthalten wären, jedoch die Fraktionen über ihr Antragsrecht die Gelder einfließen lassen können.

RM Joseph (FDP) gab zu Protokoll: Der Rat solle nun die Kosten bereitstellen und Fakten schaffen, damit die Stadt als Schulträger ihren Auftrag wahrnehmen kann.

Schließlich stellte RM Schneller (SPD) einen Vertagungsantrag.

Beschlussvorschlag:

Vertagung in die Nachtragshaushaltsplanberatungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne) gegen 3 Nein-Stimmen (Allianz, FDP, BA) und bei 1 Enthaltung (BM)